Das Jahr 2025 der Gemeinde Ihlow

Inhaltsverzeichnis

Seite 2	Einwohnzahlen
Seite 3-4	Eheschließungen – Geburten – Kirchenaustritte
Seite 5-7	Digitalisierung
Seite 8-10	Finanzen
Seite 11-13	Energie – Klima – Umwelt
Seite 14	Gemeindeentwicklung
Seite 15-16	Gewerbe
Seite 17-20	Bildung und Sport
Seite 21-25	Bebauung/Bauentwicklung
Seite 26	Aktivitäten der Entwicklungs- und Dienstleistungsgesellschaft
Seite 27-33	Baumaßnahmen Hochbau/Tiefbau
Seite 34	Bauhof
Seite 35-36	Tourismus
Seite 37	Öffentlichkeitsarbeit
Seite 38-40	Feuerwehr

Einwohnerzahlen

Einwohnerstatistik der Gemeinde Ihlow für 2025
(Stand: 26.11.2025)

Gesamteinwohnerzahl 2025:			12.686			**Gesamteinwohnerzahl 2024:**	12.755
	Bangstede:		373			**Bangstede:**	372
	Barstede:		342			**Barstede:**	328
	Ihlowerfehn:		2.263			**Ihlowerfehn:**	2.258
	Ihlowerhörn:		1.009			**Ihlowerhörn:**	1.019
	Ludwigsdorf:		971			**Ludwigsdorf:**	978
	Ochtelbur:		913			**Ochtelbur:**	912
	Ostersander:		848			**Ostersander:**	857
	Riepe:		2.178			**Riepe:**	2.198
	Riepsterhammrich:		125			**Riepsterhammrich:**	130
	Simonswolde:		1.629			**Simonswolde:**	1.657
	Westerende-Holzloog:		344			**Westerende-Holzloog:**	352
	Westerende-Kirchloog:		1.691			**Westerende-Kirchloog:**	1.694
	Zuzüge:	542					
	Wegzüge:	533					
	Sterbefälle:	154					
	Geburten:	98					

Durchschnittsalter

gesamt:	**45**		
Bangstede	42,5	Ostersander	42,5
Barstede	45,4	Riepe	44,8
Ihlowerfehn	45,5	Riepsterhammrich	42
Ihlowerhörn	45,6	Simonswolde	44,9
Ludwigsdorf	44	Westerende-Holzloog	47,8
Ochtelbur	44,4	Westerende-Kirchloog	46,4

Durchschnittsalter im Vorjahr (2024): 44,4

Eheschließungen – Geburten – Kirchenaustritte

Eheschließungen

Im Jahr 2025 wurden im Standesamt Ihlow 85 Ehen (2024: 56) geschlossen. In den letzten Jahren fanden durchschnittlich ca. 50 bis 60 Trauungen im Jahr statt. Über 80 Trauungen hat es zuletzt im Jahr 2001 gegeben.

Es gab 26 Anmeldungen von Paaren, die nicht in Ihlow wohnen. Auch diese Anzahl ist im Jahr 2025 ungewöhnlich hoch.

Die beliebtesten Monate, um sich das Jawort zu geben, waren Mai, August und September.

Für 120 Personen war es die erste Ehe. 50 Personen waren bei der Eheschließung bis 30 Jahre alt, 82 Personen zwischen 31 und 50 Jahre, alle anderen Personen waren älter.

Bei 15 % der Eheschließenden haben beide Partner den bisherigen Namen weitergeführt. Diese Möglichkeit wird oft bei älteren Paaren genutzt und auch oft bei Paaren, die nicht zum ersten Mal heiraten.

85 % der Eheschließenden haben sich für einen gemeinsamen Familiennamen ausgesprochen, davon 82 % für den Namen des Ehemannes.

Es fanden 39 Eheschließungen im Rathaus statt. Im Alten Fahnster Krug fanden 13 Trauungen statt. Im De Grootschen Huus gab es zwei Trauungen.

An der Klosterstätte fanden insgesamt 31 Trauungen statt, davon 20 als Freilufttrauung und 11 in der Lindenstube im Forsthaus. Geplant werden die meisten Trauungen draußen, das Wetter spielt aber leider nicht immer mit. Trauungen an der Klosterstätte werden immer beliebter. Seit Beginn der Trauungen dort im Jahr 2022 ist das die höchste Anzahl in einer Saison (immer von Ostern bis Oktober).

Zum 1. Mai 2025 trat die Reform des Namensrechts in Kraft. Seitdem sind auch Doppelnamen für beide Ehepartner und somit auch für Kinder möglich. Diese Möglichkeit wurde im Standesamt Ihlow bislang nur von einem Paar bei der Eheschließung genutzt.

Es gab jedoch einige Personen, die ihren Namen auf andere Art und Weise geändert haben, z.B. den Geburtsnamen neu bestimmt, eine Rückbenennung vorgenommen, den bestehenden Ehenamen in einen Doppelnamen geändert usw.

Es gab auch viele Anfragen für Änderungswünsche, die aber auch das neue Gesetz nicht vorsieht.

Geburten

Es gab im Jahr 2025 wie auch bereits im Vorjahr keine Hausgeburten.

Sterbefälle

Im Jahr 2025 wurden im Ihlower Standesamt bislang 84 Sterbefälle (2024: 83) beurkundet, davon 47 männliche und 37 weibliche Personen. Neun Personen waren nicht in Ihlow wohnhaft bzw. gemeldet.

Kirchenaustritte

Es traten in 2025 bislang (Stand 09.12.2025) 129 Ihlower Bürger aus der Kirche aus (2024: 150), davon 17 (2024:6) aus der römisch-katholischen, die restlichen aus der evangelischen Kirche. Die hohe Tendenz der letzten Jahre setzt sich somit fort.

Digitalisierung

Die Digitalisierung hat sich auch in diesem Jahr weiterentwickelt. Sie umfasst zwei wesentliche Hauptbereiche: Zum einen die verwaltungsinterne Digitalisierung, die sich auf interne Prozesse wie Automatisierungen, Effizienzsteigerungen und Optimierungen innerhalb der Gemeindeverwaltung konzentriert. Zum anderen die verwaltungsexterne Digitalisierung, die vor allem auf die Interaktionen mit Bürgerinnen und Bürgern abzielt, beispielsweise durch digitale Dienstleistungen, nutzerfreundliche Online-Plattformen oder neue Kommunikationswege. Beide Bereiche sind eng miteinander verzahnt und tragen entscheidend dazu bei, Verwaltung zukunftsfähig und bürgernah zu gestalten.

Im Bereich der externen Digitalisierung steigt die Akzeptanz bei den Bürgerinnen und Bürgern weiterhin. So wurden knapp 65% Osterfeueranmeldungen online durchgeführt und mittlerweile werden die Ferienprogramm-Buchungen zu 100% online bezahlt. Dies führt bei über 550 Anmeldungen für das Osterfeuer oder mehr als 400 Einzelzahlungen beim Ferienprogramm zu einer erheblichen Zeitersparnis. Im Stellenbewerbungsverfahren sind in diesem Jahr über 190 Bewerbungen online eingegangen. Durch die Integration in unsere elektronische Akte wird für jede Bewerbung automatisch eine digitale Akte angelegt, was den Arbeitsaufwand unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erheblich reduziert. Dieses Beispiel verdeutlicht zugleich, wie eng die externe Digitalisierung, die Bürgern nutzerfreundliche Lösungen bietet, mit der internen Digitalisierung verknüpft ist, die für effizientere Prozesse sorgt.

Um die interne Digitalisierung konsequent voranzutreiben, digitalisiert die Verwaltung ihren analogen Posteingang bereits seit mehreren Jahren. Eingehende Briefe werden zentral erfasst, gescannt und den zuständigen Fachbereichen digital zur Verfügung gestellt. Allein in diesem Jahr hat die zentrale Poststelle auf diese Weise etwas über 6.000 analoge Briefe digitalisiert. Durch die Umstellung auf digitale Prozesse werden Arbeitsabläufe beschleunigt, Medienbrüche reduziert und die interne Zusammenarbeit effizienter gestaltet.

Im vergangenen Jahr wurde die E-Post der Deutschen Post eingeführt - eine Lösung für den digitalen Versand klassischer Briefe. Diese Versandart wird insbesondere für größere Briefmengen genutzt, etwa bei der Zustellung von Abgabenbescheiden an alle Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen oder bei Einladungen mit einer hohen Anzahl an Empfängern. In diesem Jahr wurde die Nutzung dieser Funktion auf weitere Abteilungen ausgeweitet. Somit wurden in diesem Jahr über die E-Post etwas über 15.000 (+43%) Briefe verschickt. Der Dienst bietet neben einer erheblichen Zeitersparnis, da das Drucken und Kuvertieren entfällt, auch eine kostengünstigere Alternative zum herkömmlichen Versand.

Der Transfer der Grundsteuermessbescheide über Elster wurde im vergangenen Jahr erfolgreich eingeführt. Die Zuordnung innerhalb unserer elektronischen Akte erfolgt automatisch. Lediglich in Fällen, bei denen die entsprechenden Akten noch nicht existieren, ist eine manuelle Prüfung erforderlich. Diese Automatisierung spart erheblich Arbeitsaufwand ein, insbesondere bei der hohen Anzahl von über 9.000 Bescheiden. Während analoge Messbescheide früher manuell eingescannt und abgelegt wurden, werden die digitalen Bescheide heute automatisch den entsprechenden Akten zugeordnet. In diesem Jahr haben wir die Vorbereitungen für die Ausweitung auf die

Gewerbesteuermessbescheide abgeschlossen. Dies umfasst neben der Möglichkeit des digitalen Empfangs auch die Konfiguration der Finanzsoftware, mit der die Bescheide verarbeitet werden. Ab 2026 wird auch diese Bescheidart digital empfangen.

In diesem Jahr haben wir uns intensiv mit dem Thema Künstliche Intelligenz (KI) beschäftigt. Um die Rahmenbedingungen für den Einsatz von KI, insbesondere im Hinblick auf den EU AI Act, zu schaffen, wurden alle Mitarbeitenden umfassend geschult. Ab 2026 wird zudem ein regelmäßiges E-Learning zum Thema KI angeboten. Darüber hinaus wurde unsere Dienstvereinbarung im Hinblick auf die Nutzung von KI angepasst und erweitert.

Hintergrund ist, dass immer mehr unserer Fachverfahren von sich aus KI-Funktionen anbieten. Wir planen, KI in verschiedenen Bereichen einzusetzen, beispielsweise durch die Bereitstellung datenschutzkonformer LLMs für alle Mitarbeitenden, die automatisierte Protokollerstellung oder die Optimierung des Posteingangs. Letzteres umfasst die automatische Klassifizierung von Dokumentarten, sodass unsere Mitarbeitenden Dokumente nicht mehr manuell benennen müssen, sondern anhand des Dateinamens sofort erkennen, um welche Art von Dokument es sich handelt.

Im Jahr 2023 haben wir uns für einen geförderten „Digitalisierungscheck“ (Fördermaßnahme vom Land Niedersachsen) beworben. Dabei prüft eine externe Firma den Stand der Digitalisierung unserer Verwaltung - sowohl intern als auch extern. Die Maßnahme wurde in diesem Jahr gestartet, und uns wurde bereits ein Zwischenergebnis präsentiert. Dieses Zwischenergebnis zeigt, dass wir beispielsweise in den Bereichen Dateneffizienz, digitales Arbeiten, Struktur der Digitalisierung sowie digitale Fähigkeiten und Mindset im Vergleich zu ähnlich großen Kommunen überdurchschnittlich gut abschneiden. Die finalen Ergebnisse, inklusive daraus resultierender Workshops und einer Präsentation vor Gremien, sind für Anfang 2026 geplant. Abschließend erhalten wir ein Strategiepapier, das konkrete Handlungsempfehlungen für die weitere Digitalisierung unserer Verwaltung enthält.

Unser digitales Dorfarchiv, das allen Interessierten von zu Hause aus den Zugriff auf historische Fotos und Dokumente aus der Gemeinde ermöglicht, ging im vergangenen Jahr online und erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Das Archiv lädt dazu ein, aktiv mitzuwirken und eigene Bilder oder Dokumente der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Mittlerweile umfasst das Archiv über 400 Medien, die übersichtlich durch Schlagworte kategorisiert sind. Monatlich wird es von durchschnittlich mehr als 420 Menschen besucht. Das Projekt stieß auch über die Gemeindegrenzen hinaus auf Interesse: Nach unserer Vorstellung haben andere Kommunen das Konzept übernommen, und wir konnten bei diversen Projekten Tipps zur Umsetzung geben sowie unsere Herangehensweise präsentieren.

In Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachbereichen wurden weitere Projekte umgesetzt, um die Serviceangebote und die Nutzerfreundlichkeit weiter zu optimieren:

Es wurde eine Übersichtsseite zur Dorfentwicklung Moormerland/Ihlow eingerichtet, die alle Neuigkeiten, Sitzungen, Termine und Protokolle an einem zentralen Ort bündelt.

Zusätzlich wurde eine Online-Bürgerbeteiligung zur Umgestaltung des Rathausplatzes gestartet, die es den Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht, ihre Ideen und Anregungen direkt einzubringen.

Um die internen Prozesse weiter zu optimieren, haben wir unter anderem Automatismen für den Umgang mit Fundsachen entwickelt. Während bisher vereinzelte Fundsachen über unsere Webseite oder Social-Media-Kanäle veröffentlicht wurden, erfolgt nun zusätzlich intern eine automatisierte Erinnerung an Aufbewahrungsfristen. Außerdem ist eine Fundsachen-Datenbank in unser Dokumentenmanagementsystem (DMS) integriert worden, die den gesamten Prozess transparenter gestaltet.

Über einen externen Dienstleister wurden alle Personalakten digitalisiert, sodass nun sämtliche Inhalte einer jeweiligen Akte digital für unser Personalamt verfügbar sind. Gleichzeitig wurden auch alle Bebauungspläne digitalisiert. Während neu angelegte Pläne bereits digital vorliegen, sind nun auch alle Pläne ab den 1970er-Jahren in unserem Dokumentenmanagementsystem hinterlegt.

Aktuell arbeiten wir an der Einführung der elektronischen Wohnsitzanmeldung. Damit sollen Bürgerinnen und Bürger künftig von zu Hause aus beispielsweise die Anmeldung eines Hauptwohnsitzes, Änderungen bei der eID-Karte oder beim Personalausweis vornehmen können. Die Vorbereitungen hierfür laufen bereits, und wir gehen davon aus, dass der Service Anfang 2026 online verfügbar sein wird.

Finanzen

Finanzlage durch sinkende Gewerbesteuererträge erheblich verschlechtert

Rückblick auf die Haushaltsentwicklung der Gemeinde Ihlow

Der Rat der Gemeinde Ihlow hat in seiner Sitzung am 11. Dezember 2024 die Haushaltssatzung für das Jahr 2025 beschlossen. Der Ergebnishaushalt sah zu diesem Zeitpunkt Erträge in Höhe von 28.529.600 Euro sowie Aufwendungen von 33.644.600 Euro vor. Damit ergab sich ein Fehlbetrag von 5.115.000 Euro, der durch eine Entnahme aus der bestehenden Rücklage gedeckt werden sollte.

Im Verlauf des Jahres 2025 kam es jedoch zu erheblichen Veränderungen auf der Einnahmenseite. Diese machten die Aufstellung eines Nachtragshaushaltes erforderlich. Mit Beschluss des Rates vom 17. Dezember 2025 wurde die 1. Nachtragshaushaltssatzung verabschiedet.

Der Ergebnishaushalt wurde dabei deutlich nach unten korrigiert: Die Erträge reduzierten sich um 2.452.600 Euro auf nunmehr 26.077.000 Euro. Besonders stark wirkte sich der Rückgang bei der Gewerbesteuer aus. Der ursprüngliche Ansatz von 11.400.000 Euro musste um 3.785.000 Euro auf 7.615.000 Euro gesenkt werden. Gleichzeitig erhöhten sich die Aufwendungen um 1.053.800 Euro auf insgesamt 32.590.800 Euro.

In der Folge weist der Nachtragshaushalt einen Fehlbetrag von 6.513.800 Euro aus – den höchsten Fehlbetrag in der bisherigen Haushaltsgeschichte der Gemeinde Ihlow. Die vorhandene Rücklage wird damit vollständig aufgebraucht. Daraus folgend ist die Gemeinde ab dem Jahr 2026 verpflichtet, ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, um die dauerhafte finanzielle Leistungsfähigkeit wiederherzustellen.

Personalaufwand im Nachtragshaushalt reduziert

Im Rahmen des Nachtragshaushaltes konnten die Aufwendungen für Personal um insgesamt 368.200 Euro reduziert werden. Der Gesamtbetrag des Personalaufwandes beläuft sich damit nun auf 12.433.700 Euro.

Die Einsparungen sind in erster Linie auf eine zeitlich spätere Besetzung von Stellen im Bereich der Tageseinrichtungen für Kinder zurückzuführen. Darüber hinaus wirkten sich auch Anpassungen im Zusammenhang mit der Umsetzung des Tarifabschlusses zum 1. April 2025 aufwandsmindernd aus.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Nachtragshaushalt wurden die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 215.100 Euro reduziert. Der Gesamtbetrag beläuft sich damit auf 4.838.300 Euro.

Die Anpassung erfolgte insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen Haushaltsentwicklung. Durch die Überprüfung und bedarfsgerechte Fortschreibung der Ansätze konnten die Aufwendungen an die veränderten finanziellen Rahmenbedingungen angepasst werden.

Bewirtschaftungskosten

Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung für das Jahr 2025 wurden die Bewirtschaftungskosten mit einem Gesamtbetrag von 1.085.800 Euro veranschlagt. Auf Grundlage der inzwischen vorliegenden Abrechnungen erwies sich eine Anpassung als notwendig. Der Ansatz wurde daher um 92.300 Euro erhöht und auf 1.178.100 Euro festgesetzt.

Besonders deutlich zeigen sich die Veränderungen bei einzelnen Einrichtungen. Während bei den Grundschulen der Ansatz von ursprünglich 200.000 Euro auf 310.000 Euro angehoben werden musste, reduzierte sich der Ansatz bei der Integrierten Gesamtschule (IGS) Ihlow von 280.000 Euro auf 200.000 Euro. Auch bei den Kindertagesstätten ergab sich eine Anpassung: Hier erhöhte sich der Ansatz von 180.000 Euro auf 260.000 Euro.

Investitionen

Auslieferung des Feuerwehrfahrzeugs TLF 4000 für die Feuerwehr Riepe

Im Juni 2025 konnte die Feuerwehr Riepe das neue Tanklöschfahrzeug TLF 4000 offiziell in Empfang nehmen. Mit der Auslieferung wurde ein wichtiger Schritt zur weiteren Stärkung des Brandschutzes und der Gefahrenabwehr in der Gemeinde vollzogen.

Die Auftragsvergabe für das Fahrzeug erfolgte bereits im Juli 2022. Aufgrund der damals angespannten Liefer- und Produktionssituation vergingen bis zur Auslieferung rund drei Jahre. Die Gesamtkosten für das moderne Einsatzfahrzeug belaufen sich auf 520.107,29 Euro.

Das TLF 4000 verfügt über eine leistungsfähige Ausstattung und einen großen Löschwasservorrat und stellt damit insbesondere bei Vegetations- und Großbränden eine erhebliche Verbesserung der Einsatzmöglichkeiten dar. Mit der Indienststellung wird die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr Riepe nachhaltig gestärkt.

Neubau der Feuerwehrgerätehäuser in Ochtelbur und Weene

Mit dem Neubau der Feuerwehrgerätehäuser in Weene und Ochtelbur wird planmäßig im Jahr 2026 begonnen. Mit diesen Investitionen stärkt die Gemeinde nachhaltig die Infrastruktur des Feuerwehrwesens und verbessert die Rahmenbedingungen für die ehrenamtlichen Einsatzkräfte.

Die Gesamtkosten sind derzeit wie folgt veranschlagt:

- Feuerwehrgerätehaus Weene: 3.204.000 Euro
- Feuerwehrgerätehaus Ochtelbur: 3.284.000 Euro

Für das Feuerwehrgerätehaus in Ochtelbur sind die erforderlichen Ausschreibungen inzwischen abgeschlossen, sodass die Auftragsvergabe in Kürze erfolgen kann. Damit ist ein weiterer wichtiger Schritt zur Umsetzung des Bauvorhabens erreicht.

Ausblick auf den Haushalt 2026

Der Rat der Gemeinde beabsichtigt, den Haushalt für das Jahr 2026 in seiner Sitzung am Mittwoch, den 17. Dezember 2025, zu verabschieden. Auch für das kommende Haushaltsjahr zeichnet sich erneut eine angespannte finanzielle Lage ab.

Im Ergebnishaushalt sind derzeit Erträge in Höhe von 29.826.200 Euro sowie Aufwendungen von 33.063.100 Euro vorgesehen. Daraus ergibt sich ein Fehlbetrag von 3.236.900 Euro. Insbesondere die weiter steigenden Aufwendungen tragen zu einer zusätzlichen Verschärfung der Haushaltssituation bei. So ist unter anderem aufgrund des Tarifabschlusses weiterhin mit wachsenden Personalkosten zu rechnen. Zudem wird die Kreisumlage voraussichtlich einen Betrag von 9.466.000 Euro erreichen und den Haushalt erheblich belasten.

Die Gemeinde steht damit auch im Jahr 2026 vor großen finanziellen Herausforderungen, die eine sorgfältige Haushaltssteuerung erforderlich machen.

Im Haushaltsjahr 2026 sind u.a. die nachstehenden wesentlichen Investitionen geplant:

1) Ausbau 1.Querweg in Riepe mit einer Gesamtsumme v. 1.000.000 €
2) LKW-Beschaffung für den Bauhof mit 241.000 €
3) Für Grunderwerb stehen Mittel in Höhe von 2.230.000 € bereit
4) IT-Sicherheit 100.000 €
5) Brandschutz an den Grundschulen 160.000 €

Energie – Klima – Umwelt

Umwelt und Klima

Dritter Energiebericht für 2024 wird zum 31.12.2025 veröffentlicht.

Die Gesamtkosten (Strom, Wärme, Wasser) liegen 2024 bei 445.036,70 € (-0,6% gegenüber 2023)

-	Strom:	207.870 €	(+20,7 %)
-	Wärme:	189.332 €	(-15,6 %)
-	Wasser:	47.835 €	(+ 20,6 %)

Die erhöhten Stromkosten lassen sich auf den vertraglich höheren Preis zurückführen (Ergebnis einer öffentlichen Ausschreibung), der Rückgang der Kosten für Wärme zum einen aus der Mitte 2023 reparierten Fernwärmeleitung, diese Kostenersparnis gegenüber 2022/2023 kam 2024 voll zum tragen, darüber hinaus sind die Erdgaspreise nach der Energiekrise begleitend zum Krieg in der Ukraine wieder gesunken.

Der Verbrauch zeigt ein etwas anderes Bild:

-	Strom:	785.830 kWh	(+ 9 %)
-	Wärme:	2.446.500 kWh	(+ 15,8 %)
-	Wasser:	3.575 m³	(-1,4%)

Die erhöhten Verbräuche begründen sich im Wesentlichen durch die hinzu gekommenen Liegenschaften, wie z.B. weitere Kindertagesstätten. Dass sie nur so gering ausfallen, liegt an den durchaus erfolgreichen Maßnahmen zur Energieeinsparung, die bisher schon umgesetzt wurden.

Interessant ist, dass die Straßenbeleuchtung einen um 8% erhöhten Verbrauch hat trotz der fortschreitenden Umstellung auf LED. Dies liegt an den hinzu gekommenen Leuchten in den Neubaugebieten.

Die Hermann-Tempel-Gesamtschule profitiert von der Mitte 2024 installierten Photovoltaikanlage und reduziert ihren Stromverbrauch um stolze 21%.

Noch erfolgreicher wurde der Stromverbrauch des Bauhofs reduziert: hier schlagen – 28% zu Buche, beim Wärmebedarf sind es sogar – 40 %, was teilweise auch auf die neue Heizung zurück zu führen ist. Ein positives Zeichen der Bemühungen der neuen Bauhofleitung in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern.

Auffällig beim Wärmebedarf ist der Minderbedarf von – 28 % der Hermann-Tempel-Gesamtschule. Dieser steht im Zusammenhang mit der erneuerten Fernwärmeleitung. Dagegen haben alle Grundschulen einen trotz Witterungsbereinigung der Werte erhöhten Wärmebedarf + 13 bis 55 %. Hier sind die genauen Ursachen noch zu klären.

Trotz Preissteigerungen und einzelner Nutzungsschwankungen blieb der Gesamtenergieverbrauch 2024 nahezu auf Vorjahresniveau. Dies zeigt den verantwortungsvollen Umgang mit Energie,

wirksame Steuerungsmaßnahmen und die gute Arbeit der Hausmeister bzw. der Verantwortlichen vor Ort.

Positiv zu verzeichnen ist auch die CO2-Entwicklung: seit 2022 ist die Emission durch die Gemeinde von 2022 1.371 to auf 2024 nur noch 913 to gesunken, dies ist eine Reduktion um über 33 %. Von 2023 auf 2024 bewirkt die Umstellung auf grünen Strom die Einsparung von alleine ca. 25 to CO2.

Hier ist die Gemeinde klar auf einem guten Weg.

Die **Kommunale Wärmeplanung** ist inzwischen so gut wie fertig gestellt. Am 19.11.2025 hat der zuständige Fachausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Tourismus getagt und den Bericht zur kommunalen Wärmeplanung vorberatend beschlossen. Der Beschluss durch den Rat ist Anfang2026 geplant. Der digitale Zwilling, die grafische Abbildung der Bestandsermittlung, ist bereits seit September 2025 öffentlich einsehbar, parallel können Bürger Informationswünsche und Anregungen zur kommunalen Wärmeplanung auf eine Online-Plattform melden. Diese Plattform wird noch aktiv bleiben, bis eine für Ende Februar/Anfang März geplanten Informationsveranstaltung für die Bürger, in der sie sich bei Fachleuten aus dem Bereich Energieversorgung, Energieberatung, Heizungsbau etc. zu Ihrem Gebäude individuell beraten lassen können, stattgefunden hat.

Nachdem die Gemeinde schon sehr frühzeitig in den Dialog mit den sogenannten „lokalen Akteuren“ gegangen ist, befinden sich einige der im Bericht genannten Projekte bereits in der Ausführung.

Weitere Projekte könnten sich in Zukunft noch ergeben. Ortsräte haben signalisiert, Projektideen mit entsprechender Unterstützung auch in die Bürgerschaft zu spiegeln und bei Interesse der Bürger zu unterstützen. Damit ist die kommunale Wärmeplanung in Ihlow bisher ein Erfolgsmodell.

Wie gesetzlich vorgegeben erfolgt nach fünf Jahren eine Überprüfung mit erneuter Ermittlung von möglichen Projekten.

Ein weiteres Thema ist seit 2024 die Wiedervernässung des Resthochmoores in der Gemarkung Ochtelbur. Nachdem Fachausschuss, Ortsrat und Bürger in der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Tourismus am 04.04.2024 über Hintergründe und Nutzen der Erhaltung bzw. Wiederherstellung von Moorflächen informiert worden waren, wurde die beschlossene Bodenbeprobung durchgeführt um festzustellen, ob das Restmoorstück sich zur Wiedervernässung eignet. 2025 ein begleitendes Gremium wurde gebildet mit Vertretern aus Ortsrat, Jägerschaft und Landwirtschaft jeweils aus den zwei anliegenden Ortschaften Ochtelbur und Simonswolde das die Maßnahme begleitet. Eine gemeinsame Ortsbesichtigung mit dem Amt für Naturschutz des Landkreises Aurich hat stattgefunden, woraufhin auch der Antrag eine Entkusselung durchführen zu dürfen, umgehend genehmigt wurde. Derzeit läuft diese Maßnahme, die die Bürger selbst durchführen – wofür sich sowohl die Gemeindeverwaltung als auch der Landkreis Aurich herzlich bedanken.

Am Sandwater wurde der 2. Bauabschnitt der Abdichtungsmaßnahme in Weg „Achter´t Sandwater“ durchgeführt und im Nachgang wieder Wasser führende alte Drainagen im Bereich des Biotops am Ostufer zerstört, so dass auch hier die Wasserverluste gestoppt werden konnten. Die Finanzierung erfolgt auch dieses Mal durch die Gemeinde Ihlow, die Eigentümerin Stadtwerke Emden und den Landkreis Aurich zu gleichen Teilen.

Verkehr

Zum 1.8. 2024 gingen die ersten PlusBus-Linien – 450 und 451 – im Landkreis Aurich mit einer Eröffnungsfeier am Ihler Meer an den Start. Sie verbinden Emden und Aurich und versorgen damit Ihlow mit einer verlässlichen West-Ost-Busverbindung mindestens im Stundentakt. Das PlusBus-Konzept stellt sicher, dass auch die Anbindung an den Bahnverkehr in Emden oder Leer gewährleistet ist. Im Zuge der Einführung dieser neuen Linien wurde eine neue, zunächst provisorisch eingerichtete, Bushaltestelle beim Rathaus geschaffen. Diese hat sich so gut etabliert, dass nun der nächste Schritt die Planung einer voll ausgebauten Haltestelle ist.

Gemeindeentwicklung

Die Gemeinden Ihlow und Moormerland wurden aufgenommen ins Dorfentwicklungsprogramm des Landes Niedersachsen. Auf Ihlower Seite sind Riepsterhammrich, Riepe, Ochtelbur und Simonswolde und auf Moormerländer Seite Gandersum, Oldersum, Rorichum, Tergast, Terborg an der Bildung der Dorfregion beteiligt. 2025 arbeitet die Dorfgemeinschaft am Dorfentwicklungsplan mit Unterstützung des Büros Diekmann und Mosebach aus Rastede. In einem Auftakttermin wurde ein Arbeitskreis gewählt, der die Dorfregion miteinander bereist und dabei Projektideen ausgetauscht hat. Diese Projektideen wurden dann in den ausgegliederten Unterarbeitskreisen Oldersum, Rorichum, Gandersum, Terborg in Moormerland, Simonswolde, Tergast als gemeindeübergreifendem Unterarbeitskreis und in Ihlow Riepsterhammrich, Riepe, Ochtelbur weiter bearbeitet und weitere Ideen in Tagungen vor Ort gesammelt. Im Januar geht es an die Bearbeitung der durch das Förderprogramm vorgegebenen Themen in der nächsten Sitzung des Arbeitskreises.

Ziel der Dorfentwicklung ist es, die Bürger zusammen zu bringen, die Lebensqualität zu verbessern und den Zusammenhalt in den Dörfern zu stärken.

2026 soll die Aufnahme ins Dorfentwicklungsprogramm mit der Gemeinde Südbrookmerland beantragt werden.

Der Glasfaserausbau durch die Deutsche Glasfaser befindet sich in der Endphase. Über 5.000 Haushalte werden durch diesen Ausbau ans Glasfasernetz angeschlossen. Zu den vorab geschlossenen Verträgen konnten weitere ca. 500 Anschlüsse von später dazu gestoßenen Interessenten verwirklicht werden.

Projekt Umgestaltung Rathausplatz

Die Planung der neuen Bushaltestelle am Rathaus wird integriert in die Umgestaltung des Platzes zwischen Rathaus, Hermann-Tempel-Gesamtschule und dem ALDI-Markt – kurz dem Rathausplatz.

Betrachtet wird der gesamte Bereich von der Alten Wieke (K 111) bis zum Naherholungsbereich am Ihler Meer. In einer ersten Versammlung mit Anliegern und verschiedenen Nutzergruppen wurden dazu bereits erste Anregungen gesammelt. Nun wird die Bürgerbeteiligung mit einer Online-Umfrage fortgeführt. Dieses Instrument habe sich bereits bei der Umgestaltung des Ihler Meeres bewährt. Noch bis zum 31.12.2025 können Bürger unter https://ihlow.de/buergerbeteiligung ihre Ideen und Wünsche äußern, aber auch diskutieren.

Generell werden in Zukunft immer häufiger Bürgerbeteiligungsverfahren online durchgeführt werden. Um dies für den Bürger zu erleichtern, wurde eine eigene Seite auf der Homepage der Gemeinde eingerichtet für die Bürgerbeteiligungen. Neben den aktuellen werden hier auch die bereits abgeschlossenen Bürgerbeteiligungen dargestellt.

Gewerbe

Gewerbestatistik Stand 26.11.2025:

Insgesamt 882 Betriebe sind in der Gemeinde Ihlow gemeldet.

116 Betriebe wurden neu angemeldet (2024: 100), davon 47 Haupterwerbs- und 69 Nebenerwerbsbetriebe.

70 Gewerbeummeldungen sind zu verzeichnen.

Dagegen stehen 132 Gewerbeabmeldungen, davon 73 Haupterwerbs- und 59 Nebenerwerbsbetriebe.

Unter den Gewerbe-Abmeldungen von Haupterwerbsbetrieben waren nur 55 vollständige Aufgaben.

Davon haben lediglich 6 Betriebe als Grund unzureichende Rentabilität bzw. Insolvenz angegeben. Weitere 6 Aufgaben waren durch Sterbefälle begründet. In 8 Fällen wurden persönliche Gründe angegeben. 15 Betriebe wurden von Amts wegen abgemeldet, weil sie z.B. postalisch nicht mehr erreichbar waren.

Einmal war der Wechsel der Rechtsform der Grund für eine Abmeldung. Bei zwei Abmeldungen wurde keine Angabe von Gründen angegeben.

Bei den Abmeldungen ohne vollständige Aufgabe war der Wechsel in einen anderen Meldebezirk mit Abstand der häufigste Grund dafür.

Branchenbuch

Das Branchenbuch auf der Homepage der Gemeinde wurde neu strukturiert und bietet jetzt eine deutlich komfortablere Nutzung durch Kategorien. Nun können Bürger nach 16 Themen geordnet Dienstleister in ihrer Nähe finden. Wir führen derzeit 191 Betriebe im Branchenbuch, besonders viele unter der Kategorie „Rund ums Haus“.

Die Listung im Branchenbuch der Gemeinde ist selbstverständlich freiwillig und wird bei Gewerbeanmeldungen angeboten. Es besteht auch die Möglichkeit für Betriebe, sich online auf der Homepage der Gemeinde im Branchenbuch anzumelden.

Veranstaltungen für Gewerbetreibende in Ihlow:

Das 1. Unternehmertreffen 2025 fand am 08.05.2025 im Bürgerhaus statt. Frau Marike Campen, Wirtschaftsingenieurin aus Ihlow, die sich der Optimierung von Betriebsabläufen und der Digitalisierung im Handwerk und im Mittelstand verschrieben hat stellte vor, wie KI im Betrieb Handwerk und Mittelstand unterstützen kann.

Am 01.10.2025 referierten Vertreter von Handwerkskammer, Industrie- und Handelskammer sowie Landwirtschaftskammer zum Thema Nachhaltigkeit, den bereits existierenden und auch in Zukunft auf die Betriebe zukommenden Themen in diesem Zusammenhang sowie der Unterstützung, die die Kammern Ihren Betrieben jeweils bieten.

Vergabestelle

Die Tätigkeit der Vergabestelle weist auf die durch die Gemeinde getätigten Investitionen und Maßnahmen hin. Im Jahr 2023 wurden insgesamt 26 Verfahren durchgeführt, davon 17 nach UVgO und 9 nach VOB mit einem Volumen von rund 1 mio. Euro, 2024 wurden 56 Verfahren, davon 35 nach UVgO und 19 nach VOB und 2 nach VgV mit der Gesamtsumme von ca. 1,75 Mio Euro bearbeitet, 2025 sind es nun insgesamt 50 Verfahren, von denen 22 (10 UvgO, 12 VOB) mit einer Gesamtsumme von ca. 950.000 Euro bereits abgeschlossen werden konnten, Stand 25.11.2025 laufen noch weitere 28 Vergaben davon 28 VOB, kein UVgo-Verfahren. Diese hohe Zahl an Verfahren, die bedingt durch die Erhöhung der Schwellenwerte hätte deutlich sinken müssen, da insbesondere die Beschaffungen in UVgO-Verfahren fast vollständig nicht mehr von der Vergabestelle betreut werden müssen, erklärt sich durch die große Zahl an Bauvorhaben, die die Gemeinde Ihlow derzeit durchführt, insbesondere die großen Maßnahmen wie der Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Ochtelbur und die Sanierung von Turnhalle und Schwimmbad in Weene.

Bildung und Sport

a) Kindertagesstätten

aa) Planungen für den Standort Simonswolde

Die mittelfristige Kindertagesstättenplanung der Gemeinde Ihlow, verabschiedet im Jahre 2021, sieht drei Säulen vor, nämlich

- einen Ausbau am Standort Riepe,
- einen Ausbau am Standort Westerende-Kirchloog und
- einen Neu- und Ausbau am Standort Simonswolde

Die ersten beiden Punkte wurden mittlerweile umgesetzt. Die Überlegungen für den Neu- und Ausbau der Kindertagesstätte „Pusteblume“ Simonswolde sind inzwischen wie folgt gediehen:

- Ein Neubau wird die vorhandene Kindertagesstätte ersetzen.
- Dieser Neubau soll neben den bereits jetzt vorhandenen zwei Kindergartengruppen auch eine Krippengruppe sowie eine Mensa umfassen.
- Es stehen zwei Varianten im Raum, nämlich ein Neubau auf dem vorhandenen Gelände oder ein Neubau auf dem Gelände direkt neben der Grundschule Simonswolde. Beide Varianten werden derzeit pädagogisch, organisatorisch, politisch und unter finanziellen Gesichtspunkten geprüft.

bb) Belegung Kindertagesstätten zum 31.12.2025

KiTa-Jahr 2025/2026			
Einrichtung / Gruppen	**genehmigte Plätze**	**belegte Plätze**	**freie Plätze**
"Meerhuuske" Ihlowerfehn - Kindergarten	68	68	0
"Meerhuuske" Ihlowerfehn - Kinderkrippen	30	30	0
"Am Ihler Meer" Ihlowerfehn - Kindergarten	25	18	7
"Zwergennest" Riepe - Kindergarten	105	104	1
"Zwergennest" Riepe - Kinderkrippen	30	30	0
"Pusteblume" Simonswolde - Kindergarten	43	43	0
"Regenbogen" Weene - Kindergarten	68	68	0

"Dat Krabbelhuus" Weene - Kinderkrippen	30	30	0
"Kornblume" Westerende - Kindergarten	58	58	0
"Kornblume" Westerende - Kinderkrippe	15	15	0
"Stöpkehuus" Westerende - Kinderkrippe	15	15	0
Einrichtung / Gruppen	**genehmigte Plätze**	**belegte Plätze**	**belegte Plätze**
Waldkindergarten Ihlow e. V. - Blaumeisengruppe	15	15	0
Waldkindergarten Ihlow e. V. - Rotkelchengruppe	15	15	0

b) Schülerzahlen, bezogen auf die Schulen in Trägerschaft der Gemeinde Ihlow

Schülerzahlen zum 01.09.2025			
Schule	**Grundschüler**	**IGS-Schüler**	**Schüler zusammen**
IGS Ihlow		562	562
GS Riepe	141		141
GS Simonswolde	147		147
GS Westerende	146		146

GS Weene	125		125
zusammen:	559	562	1.121
Zusammenstellung in der GS Weene:			
	Ihlow	Aurich	Sonstige
Grundschüler	69	55	1
Zusammenstellung in der IGS Ihlow:			
	Ihlow	Aurich	Sonstige:
Integrierte Gesamtschule	494	54	14

c) Partnerschaftsbesuch in der Gemeinde Baranów

Anlässlich des 35-jährigen Jubiläums der kommunalen Selbstverwaltung empfing die Gemeinde Baranów in der Zeit vom 12. bis zum 16. Juni 2025 eine 14-köpfige Delegation aus der Gemeinde Ihlow zu einem mehrtägigen Besuch.

Die abwechslungsreiche Programmplanung umfasste unter anderem eine Kajakfahrt auf der Warthe, ein Besuch des Möbelhauses WERSAL sowie einen Ausflug nach Mroczeń, wo die Delegation ein restauriertes Schloss aus dem 19. Jahrhundert besichtigte. Darüber hinaus erhielten die Gäste Einblicke in neue Bildungseinrichtungen und konnten sich vom erfolgreichen Umbau und der Revitalisierung des Marktplatzes überzeugen. Ein weiterer Höhepunkt waren die „Baranów-Tage“, die mit Livemusik und regionaler Gastronomie Gelegenheit boten, die lokale Kultur zu erleben.

Die Reise vermittelte der Delegation einen vielfältigen Einblick in das Leben, die Geschichte und die Zukunftsplanung der Gemeinde Baranów und stärkte zugleich die partnerschaftliche Beziehung.

d) Ihlow-Cup 2025

Vom 10.01. bis zum 12.01.2025 fand die 13. Auflage des „Ihlow-Cups“ statt. An drei Turniertagen spielten insgesamt 46 Mannschaften in sieben Altersklassen um den begehrten Titel des Gemeindemeisters. Bürgermeister Arno Ulrichs eröffnete am Freitag das Turnier. Er wünschte allen Teilnehmern viel Spaß, faire und torreiche Spiele und machte deutlich, dass der Ihlow-Cup für die Gemeinde Ihlow in jedem Jahr ein sportliches Highlight ist. Sein Wunsch sollte erfüllt werden. Alle

Spiele verliefen äußerst fair, es gab keine schweren Verletzungen und keine roten Karten. Ein besonderer Dank geht an die Schiedsrichter, die die Spiele in den Altersklassen wie immer äußerst souverän leiteten. Ohne sie wäre ein solches Turnier nicht möglich.

Die Organisation des Ihlow-Cups erfolgte in diesem Jahr durch Claus Dirks von der Entwicklungs- und Dienstleistungsgesellschaft Ihlow mbH (EDI) und Jorge de Berg vom Sportamt der Gemeinde Ihlow.

Das Interesse am Ihlower Hallenspektakel war wieder einmal groß, sodass viele Zuschauer den Weg in die Mehrzweckhalle in Ihlowerfehn fanden. Gerade bei den Spielen der jüngeren Jahrgänge war die Stimmung riesig. Eltern, Geschwister und Angehörige feuerten ihre Schützlinge zu sportlichen Höchstleistungen an. Das stimmungsvollste Turnier wurde am Sonntagvormittag bei den D-Junioren gespielt. Hier kämpften 8 Mannschaften um den Titel. In zwei Gruppen mit Platzierungsspielen, Halbfinale und Finale, wurde den zahlreichen Zuschauern alles geboten was den Fußballsport ausmacht. Das Finale war insgesamt an Spannung nicht zu überbieten. Der Siegtreffer zum 2:1 für den TuS Westerende I fiel erst 6 Sekunden vor Schluss.

Der TSV Friesenstolz Riepe war mit insgesamt drei Turniersiegen der erfolgreichste Verein in der Gemeinde. Die 1. Herren-Mannschaft des TSV erreichte mit 18 Punkten aus sechs Spielen den 1. Platz beim prestigeträchtigen gemeinsamen Turnier der 1. Herrenmannschaften und der A-Jugend und wurde somit Gemeindemeister. Beim Turnier der 2. Herrenmannschaften siegte die Reserve des TSV.

Auch bei den G-Junioren durfte sich der TSV Gemeindemeister nennen. Mit 10 Punkten aus 4 Spielen erreichten die Kleinsten des TSV den Gesamtsieg.

Bei den E-Junioren heißt der Gemeindesieger SG Ihlow/Simonswolde. In dem bisher größten und längsten Turnier der Ihlow-Cup-Geschichte mit neun Mannschaften und 36 Spielen gewann die Mannschaft alle Spiele und wurde somit verdient Erster. Gespielt wurde im Modus Jeder gegen Jeden.

Mit ebenfalls 18 Punkten aus sechs Spielen wurde die F-Jugend des TuS Weene Gesamtsieger bei den F-Junioren.

Das Turnier der C-Jugend am Freitagabend gewann die B-Jugend der JSG WIR erst im 7-Meter-Schießen im Finale gegen die JSG WIR C-Jgd. 1.3. Die C-Jugend der JSG WIR stellte insgesamt sieben Mannschaften.

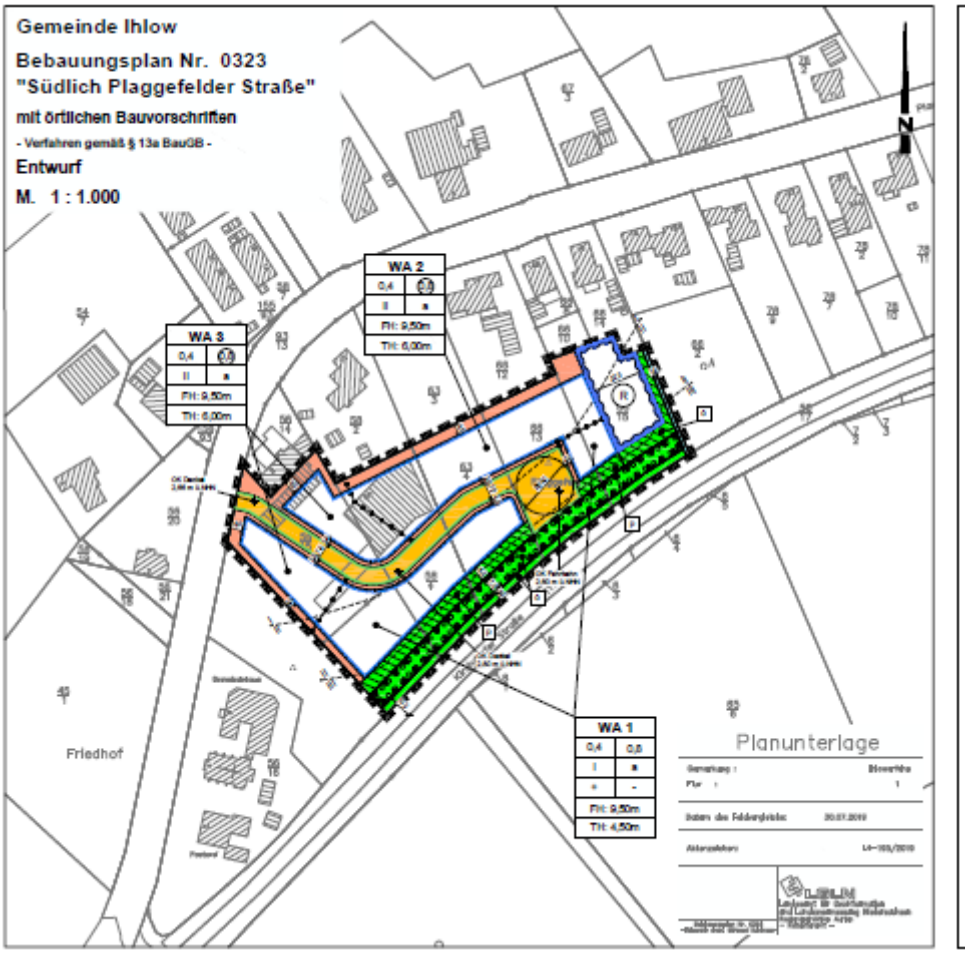
Alle Ergebnisse, Tabellen und Fotos sind unter www.ihlow.de einsehbar.

Bebauung/Bauentwicklung

Bebauungsplan Nr. 0323 „Südlich Plaggefelder Straße“ im OT. Ihlowerfehn

Seit August 2025 werden die Wohnbauflächen des Bebauungsplanes Nr. 0323 auf dem Gelände einer früheren Gärtnerei erschlossen. Das Plangebiet hat eine Gesamtgröße von rund 12.400m². Diese Fläche teilt sich auf in 8.700m² Wohnbaufläche, 1.500m² Verkehrsfläche, 1.500m² Lärmschutzwall und 700m² für Gräben und Regenrückhaltebecken.

Das Plangebiet wird über die Firma Haus & Projekt GmbH, Aurich, erschlossen und vermarktet. Es sind Gebäude für Seniorengemeinschaften sowie Doppel- und Mehrfamilienhäuser geplant. Das Plangebiet liegt in unmittelbarer Nähe zum Zentrumsbereich von Ihlowerfehn.

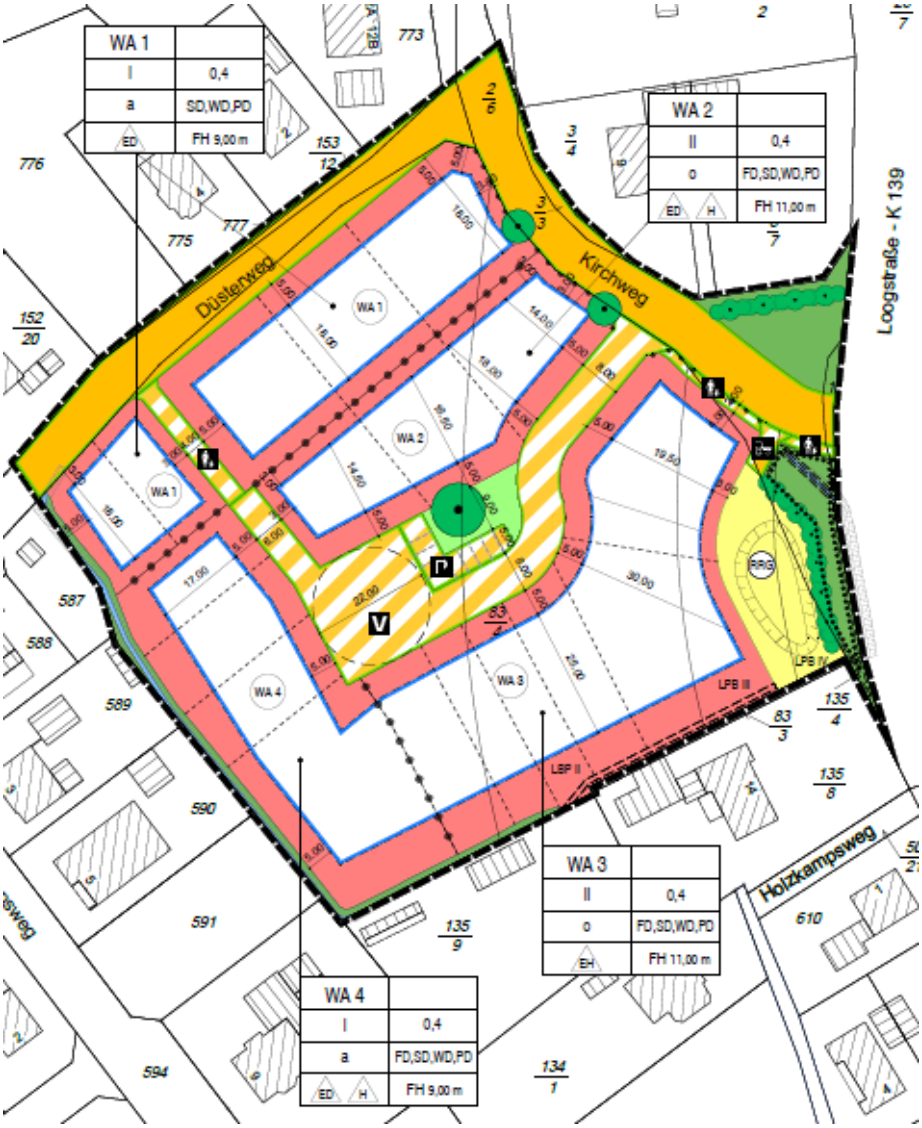


Bebauungsplan Nr. 1224 Eckbereich Kirchweg/Düsterweg im OT. W.-Kirchloog

Im Ortsteil Westerende-Kirchloog soll ein ebenfalls etwa 12.000m² großes Gebiet einer Wohnbebauung zugeführt werden. Es handelt sich um den Eckbereich des Kirchweges/Düsterweges. Das Gebiet liegt im Ortskern und bietet sich sehr für eine

Wohnbaunutzung an. Ein in dem Gebiet noch vorhandenes landw. Gebäude wird dafür im Zuge der Umsetzung der Planung entfernt. In dem Gebiet sollen entlang des Düsterweges Einzel- und Doppelhäuser entstehen. Der innere Bereich des Plangebietes wird über eine neue Stichstraße erschlossen, die an den Kirchweg anbindet. Im Bereich der neuen Planstraße sollen weitere Einzel- und Doppelhäuser sowie auch Reihen- und Mehrfamilienhäuser möglich sein. Der Fachausschuss und der Verwaltungsausschuss haben kürzlich dem vorgelegten Entwurf zugestimmt und die Durchführung der Beteiligungsverfahren beschlossen.

Mit der Umsetzung der Planung soll nach Möglichkeit noch in 2026 begonnen werden.

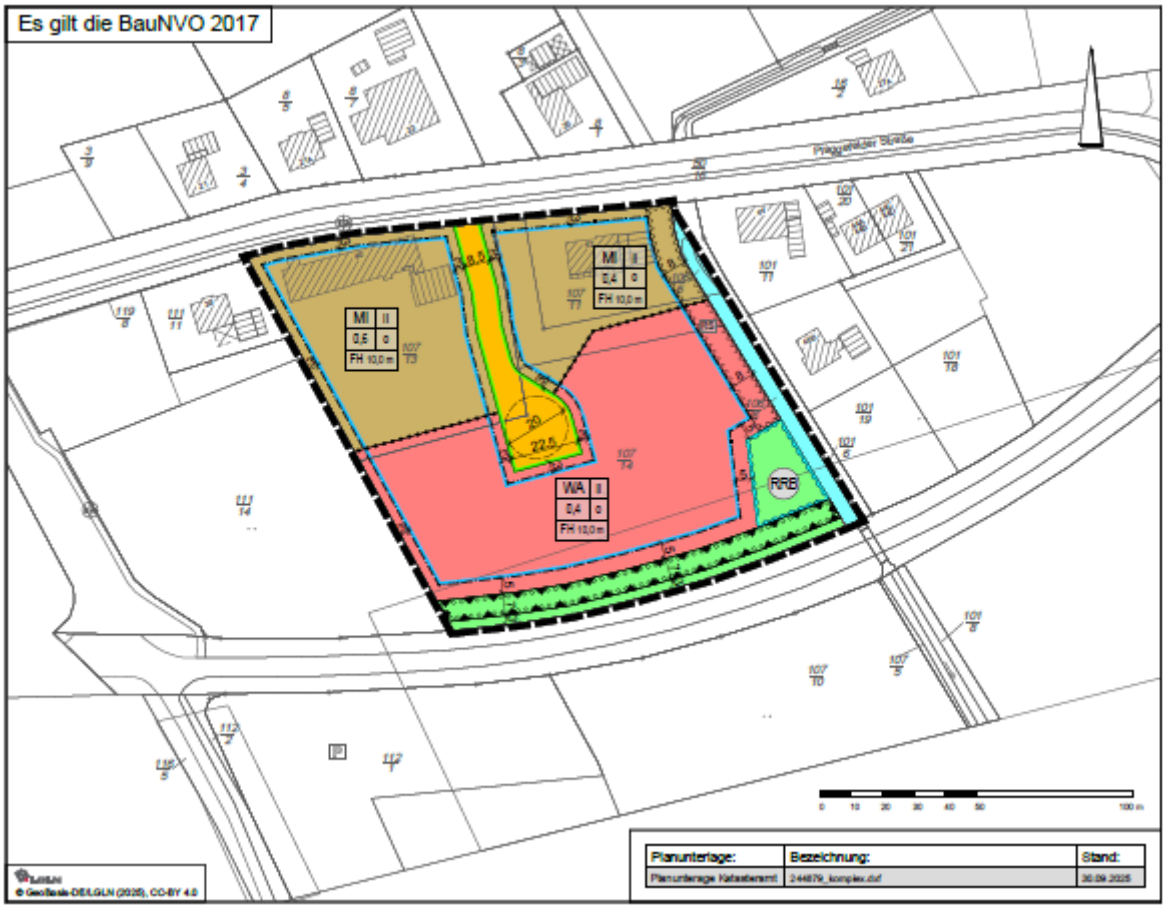


(Bebauungsplanentwurf Nr. 1224)

Bebauungsplan Nr. 0502, 2. Änderung im OT. Ludwigsdorf

Im Ortsteil Ludwigsdorf soll eine zwischen der Plaggefelder Straße und Kirchdorfer Straße liegende Fläche als Wohngebiet genutzt werden. Es handelt sich überwiegend um eine ehemalige Sportplatzfläche, die im Bebauungsplan Nr. 0502 aus dem Jahre 1992 auch entsprechend festgesetzt ist. Der Fachausschuss und der Verwaltungsausschuss haben kürzlich einem Antrag des Grundstückseigentümers auf eine entsprechende Änderung des Bebauungsplanes zugestimmt und zugleich die Aufstellung eines Bauleitplanverfahrens beschlossen. Der Eigentümer beabsichtigt, das Plangebiet in eigener Regie zu erschließen und zu vermarkten. Es handelt sich um eine Fläche von ca. 10.000m². Die Erschließung soll über eine neue Stichstraße in Richtung Plaggefelder Straße erfolgen. Entlang der Kirchdorfer Straße ist ein Lärmschutzwall vorgesehen.

In dem Gebiet sollen auch Mehrfamilienhäuser möglich sein. Für die konkrete Bebauung wird die spätere jeweilige Nachfrage mit entscheidend sein.



(B.-Planvorentwurf, 2. Änderung B.-Plan 0502)

In Vergangenheit hat die Gemeinde Ihlow in den neu geschaffenen Wohnbaugebieten fast ausschließlich nur die Einzel- und Doppelhäuser zugelassen.

Aufgrund der vermehrten Nachfrage nach kleineren Wohnungen sollen nunmehr in den Neubaugebieten neben der herkömmlichen Bebauung auch Mehrfamilienhäuser und Reihenhäuser möglich sein. Dadurch soll verhindert werden, dass Bürger mit einem kleinerem Wohnraumbedarf nicht in Nachbarkommunen abwandern bzw. abwandern müssen.

Mehrfamilienhäuser ermöglichen zudem eine bessere baulich Ausnutzung der Bauflächen mit deutlich mehr Wohneinheiten als bei einer herkömmlichen Bebauung mit Einfamilien- oder Doppelhäusern.

Das Erscheinungsbild der Neubausiedlungen wird sich hinsichtlich der baulichen Gestaltung der Wohngebäude daher in den nächsten Jahren in der Gemeinde Ihlow ändern.

Aktivitäten der Entwicklungs- und Dienstleistungsgesellschaft Ihlow

-Baugebiet Riepe 0822-

Die Erschließung des Baugebietes Riepe 0822, an der Fennenstraße / Oll Hofweg ist abgeschlossen, die Vermarktung der Bauplätze hat über die EDI GmbH begonnen.
Es entstanden 42 voll erschlossene Bauplätze, zum Bau von Einfamilienhäuser und Doppelhäuser.

Die 42 Grundstücke haben Größen zwischen 571 m² bis 1.158 m².
Die Nettobaufläche beträgt insgesamt ca. 32.800 m²
Der Kaufpreis der vollerschlossenen Grundstücke liegt bei 112,00 € pro Quadratmeter zzgl. anteilige Vermessungskosten.
Bislang wurden bereits 14 Grundstücke verkauft, 12 Grundstücke sind reserviert.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Elke Harle, Telefon 04929/89113,
Mail eharle@ihlow.de

-Baugebiet Westerende B-Plan 1224 Ecke Kirchweg / Düsterweg-

Im Ortsteil Westerende-Kirchloog plant die Erschließungsgesellschaft Ihlow mbH ein neues Baugebiet.
Auf der alten Hofstelle Hemmen, im Zentrum von Westerende-Kirchloog, soll auf einer Fläche von ca. 1,2 ha ein neues Wohnbaugebiet entstehen.
In dem Baugebiet sollen verschiedene bauliche Nutzungen zulässig sein.
So sind direkt am Düsterweg eingeschossige Einfamilien- und Doppelhäuser zulässig.
Im Innenbereich sind Häuser mit vier, sechs oder acht Wohneinheiten geplant.
Der Bebauungsplan befindet sich zurzeit in der Aufstellung. Es wird angestrebt, die Baureife der Grundstücke im Spätsommer 2026 zu erreichen.

Die Vermarktung der Grundstücke liegt bei der EDI GmbH.

In Simonswolde baut die EDI GmbH zurzeit ein Wohnhaus mit drei Wohneinheiten. Die Fertigstellung ist im Sommer 2026 geplant. Die zu vermietenden Wohnungen haben eine Wohnfläche von je ca. 50 m².

Baumaßnahmen Hochbau/Tiefbau

Hochbauarbeiten:

1 Sanierung Turnhalle und Schwimmbad Weene

- Planung und Ausschreibung-

Ausführungsbeginn: 2026

voraussichtliche Kosten: 2.000.000,00 €

Förderanteil aus N- und KFW-Bank 1.107.458,00 €

2 Feuerwehrgerätehaus Ochtelbur

-Planung und Ausschreibung-

Ausführungsbeginn: 2026

voraussichtliche Kosten: 3.200.000,00 €

3 Feuerwehrgerätehaus Weene

-Planung-

Ausführungsbeginn: 2026

voraussichtliche Kosten: 3.300.000,00 €

4 Dachsanierung Dorfgemeinschaftsraum Riepe

- Erneuerung der Dacheindeckung

- Tragwerksstabilisierung

- Malerarbeiten

Ausführung: 2025

Kosten: 144.000,00 €

5 Erneuerung der Sanitäranlagen des Dorf- Gemeinschaftshauses in Lübbertsfehn

Ausführung: 2025

Kosten: 19.000,00 €

6 Kindergarten Regenbogen

- Bodenbelagserneuerung einer Gruppe

Ausführung: 2025

Kosten: 7.220,00 €

7 Grundschule Westerende

reflektierende Folie zur Verbesserung

des sommerlichen Wärmeschutzes und der

Blendwirkung der Fenster eingebaut

Ausführung: 2025

Kosten: 2.560,00 €

8 Sanierung der Filteranlage des Schwimmbades in Westerende

Ausführung 2025/2026

Kosten: 39.300,00 €

9 Sanierung Dorfgemeinschaftshaus Ihlowerfehn

-Erneuerung der Toilettenanlage mit Anpassung der Innenräume

Vor- und Ausführungsplanung: 2025

Ausführung 2026

Voraussichtliche Kosten: 186.000,00 €

10 Sanitärgebäude Ihler Meer

- Schaffung von zusätzl. Sanitäranlagen für den Wohnmobilstellplatz

Vor- Ausführungsplanung: 2025

Ausführung: 2026

Voraussichtliche Kosten: 68.000,00 €

11 **Ausbau Ganztagsschule:**

Ab dem Schuljahr 2026/27 wird der Ganztag für alle Erstklässlerinnen und Erstklässler verpflichtend eingeführt.

Um die ganztägige Betreuung qualitativ und verlässlich umzusetzen, stehen die Grundschulen in der Gemeinde baulichen Anpassungen.

Dazu gehören unter anderem:

- Erweiterung von Räumlichkeiten für Lern- und Betreuungsangebote
- Neugestaltung von Mensa- und Küchenbereichen zur Sicherstellung der Mittagsverpflegung
- Modernisierung / Änderung von Freizeit- und Bewegungsflächen

Insgesamt haben wir 548.631,05 € aus der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Ausbaus ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter (Investitionsprogramm Ganztagsausbau) zur Verfügung.

Die Förderquote beträgt 85 % (70 % aus Bundesmitteln und 15 % aus Landesmitteln).

Die Gemeinde Ihlow trägt einen 15 %igen Eigenanteil in Höhe von 96.817,24 €. Somit ergibt sich eine Gesamtsumme in Höhe von 645.448,29 €.

12 Grundschule Riepe

- Umgestaltung der Mensaküche und Personalraum

einschl. der Einrichtung

- Einbau einer Behindertengerechte WC- Anlage

Vorplanung - Ausführung: 2025

Kosten: 65.000,00 €

13 Grundschule Westerende

-Umgestaltung der Innenräume zur Schaffung neuer Lern- und Freizeitbereiche

Vorplanung: 2025

Ausführung: 2026

Voraussichtliche Kosten: 155.750,00 €

14 Grundschule Weene

- Erweiterung der Grundschule durch Schaffung eines zentralen Aufenthaltsraumes

Vorplanung: 2025

Ausführungs- und Genehmigungsplanung: 2026

Ausführung: 2027

Voraussichtliche Kosten: 439.500,00 €

15 Grundschule Simonswolde

-Ausbau der Eingangshalle und des Mensabereiches zur schulischen Doppelnutzung

Vorplanung: 2025

Ausführung: 2028

Voraussichtliche Kosten: 79.400,00 €

Baumaßnahmen Tiefbau

Gemeinde führt Straßenkontrollen künftig digital durch – Streckenerfassung über Smartphone

Die Kommune modernisiert ihre Arbeitsprozesse und setzt ab sofort auf ein vollständig digitales System zur Durchführung von Straßenkontrollen. Mitarbeitender des Bauhofs nutzen künftig Smartphones, um Schäden, Verschmutzungen oder notwendige Wartungsmaßnahmen direkt vor Ort zu erfassen.

Die neue Lösung ermöglicht eine **präzise und effiziente Streckenkontrolle**:

- Kontrollrouten werden digital angezeigt und abgearbeitet.
- Schäden können per Foto dokumentiert und mit GPS-Daten verknüpft werden.
- Meldungen werden automatisch an die zuständige Fachabteilung übermittelt.
- Papierformulare und manuelle Nachbearbeitung entfallen.

Durch die Digitalisierung der Straßenkontrollen erwarten wir als Gemeinde **schnellere Reaktionszeiten**, **mehr Transparenz im Unterhaltungsprozess** und eine **höhere Datenqualität**. intuitiv über das Smartphone erfolgt.

Die Umstellung ist Teil der kommunalen Digitalstrategie.

Baumaßnahmen Tiefbau:

Straßensanierung Wiesenweg als Asphaltstraße, Westerende - Kirchloog

Länge: 570,00 m

Breite: 3,00 m

Kosten: 145.000,00 €

Straßensanierung Am grauen Stein, Riepe

Länge: 66,00 m

Breite: 5,00 m

Kosten: ca. 68.000,00 €

Straßensanierung Zum Willand Deckschichterneuerung

Länge: 30,00 m

Breite: 3,50 m

Kosten: 9.500,00 €

Straßensanierung 1. Kapellenweg dünne Asphaltdeckschicht in Kaltbauweise (DSK) mit dem Bodenverband Riepsterhammrich

Länge: Sanierung Abschnittweise auf 2.500,00 m

Breite: 5,00 m

Kosten: 16.000,00 €

2/3 Gemeinde

1/3 Wasser- und Bodenverband

Erneuerung Durchlass DN 600 Busbahnhof Ihlowerfehn

Länge: 15,00m

Kosten: 20.000,00

Grabenreinigung Riepe/Ochtelbur

Erneuerung Durchlasse/ Neue Entwässerung

Kosten 50.000,00 €

GS Westerende Tennisplatz, Parkplatz in Schotterbauweise

Größe: 1.100,00 m²

Kosten: 10.000,00 €

Geplante Baumaßnahmen Tiefbau 2026:

Straßensanierung Heidkampen, Barstede

Straßensanierung Up Diek, Westerende - Holzloog

Betonsanierung Brücke Gänseweg und Fennenstraße in Ochtelbur

Straßenausbau 1. Querweg, Riepe

Herstellung einer zweiten Zufahrt, Grundschule Westerende - Kirchloog

Straßenbeleuchtung

1.842 Lichtpunkte (Masten)

Insgesamt 77 Einzelleuchten

Straßenbeleuchtung der Gemeinde Ihlow ist zu 75 % auf LED umgerüstet

Starkregen- Sturmereignisse am 12.07.2024 und am 13.08.2024

Simonswolde und Barstede waren stark betroffen

Seitdem stehen wir unter anderem in engem Austausch mit den Entwässerungsverbänden Emden und Oldersum und prüfen derzeit verschiedene Alternativen, um die Entwässerung in Barstede und Simonswolde nachhaltig zu entlasten.

Dabei wurden mehrere Problemstellen identifiziert, für die wir nun gemeinsam geeignete Lösungen entwickeln.

Auch in Riepe wurden bereits Verrohrungen in Richtung Ridding inklusive einer Rückstauklappe verlegt, um die örtliche Entwässerungssituation weiter zu verbessern.

Darüber hinaus wurden weitere Anwohner dazu angehalten, ihre Gräben zu reinigen, um eine ordnungsgemäße und leistungsfähige Entwässerung sicherzustellen.

Bauhof:

Neuanschaffung LKW
aus dem Jahre 2000 wird ersetzt.
Die Lieferung ist fürs zweite Quartal 2026 vorgesehen.
Anschaffungskosten ca. 240.000,00 Euro

Kasten-Transporter für die Klempner
aus dem Jahre 2013 wird ersetzt
Als Ersatz für dieses Fahrzeug wurde ein Mercedes Vito angeschafft.
Anschaffungskosten 20.000,00 Euro

Kasten-Transporter für die Maurer
aus dem Jahre 2000 wird ersetzt.
Als Ersatz wurde ein Volkswagen Crafter angeschafft.
Anschaffungskosten 26.200,00 Euro

Doppelkabinen-Transporter für die Klein-Kolonne
aus dem Jahre 1999 wird ersetzt.
Als Ersatz wurde ein Volkswagen T6 bestellt.
Anschaffungskosten 22.949,99 Euro

Absauganlage der Tischlerei
Es wurde eine kleinere Absauganlage (fahrbarer Entstauber) angeschafft.
Anschaffungskosten 9.075,55 Euro

Pumpe für Starkregenereignisse
(Starkregen- Sturmereignisse am 12.07.2024 und am 13.08.2024)
Pumpe angeschafft, die über einen Trecker angetrieben wird und eine Leistung von 1.800 m^3/h hat.
Anschaffungskosten inkl. Zubehör ca. 13.000,00 Euro

Tourismus

Mit dem Verlauf der Tourismussaison 2025 in unserem Gästehaus und unserer Ferienwohnung direkt am Ihler Meer sind wir sehr zufrieden.
Wir konnten das Niveau der Übernachtungszahlen gegenüber dem guten Vorjahr in etwa halten.

Im Gästehaus und in der Ferienwohnung am Ihler Meer konnten wir ca. 7.300 Übernachtungen verzeichnen.

Anfang des Jahres wurden die letzten Zimmer des Gästehauses grundlegend renoviert, mit neuer Möblierung ausgestattet, grundlegender Erneuerung der Elektrik und frischem Anstrich.
Somit stehen den Gästen jetzt 21 Zimmer mit 43 Betten im ganzen Haus renoviert und modern eingerichtet zur Verfügung.
Hinzu kommen 6 Betten in der naheliegenden Ferienwohnung, die dazu gebucht werden können.

Die frisch renovierten und modern eingerichteten Zimmer und die in den letzten Jahren geschaffene gute Infrastruktur rund um das Ihler Meer herum tragen dazu bei, dass wir die Gästezahlen im Gästehaus stätig steigern konnten.

Folgende Vorteile werden von unseren Gästen im Gästehaus besonders geschätzt:
- Nutzung des Kunstrasenplatzes
- Freizeitmöglichkeiten ums Ihler Meer mit Erlebnisspielpatz usw.
- Nutzung der Mehrzweckhalle für Trainingseinheiten
- Die guten Busverbindungen nach Emden und Aurich

Auch im Jahr 2026 werden wir weiter in die Infrastruktur im Umfeld des Ferien- und Sportparks am Ihler Meer investieren.
Die EDI GmbH wird im 1. Halbjahr 2026 das bestehende und abgängige Kneippbecken durch eine moderne Kneipp-Landschaft ersetzen. Es entsteht ein funktionell und optisch ansprechendes Kneipptretbecken und zusätzlich ein Armbecken. Um das Herzstück des Beckens herum entsteht eine Garten- und Kräuterlandschaft.
Durch die neuen Becken und Filteranlagen wird der Wasserverbrauch des Kneippbeckens deutlich reduziert und die geltenden Hygienestandards werden angepasst. Die jährlichen Instandhaltungskosten können deutlich reduziert werden.

Die Investitionssumme beläuft sich nach erster Kostenschätzung auf ca. 170.000 Euro.
Gefördert wird das Projekt durch einen LEADER-Zuschuss und Zuschüsse des Landkreises Aurich und der Gemeinde Ihlow.

Von dieser Investition erwarten wir uns eine weitere Attraktivitätssteigerung des Ihler Meeres und damit auch einen erheblichen Mehrwert für unsere Gäste im Gästehaus.

Neues Urlaubsmagazin

Nach fast zehn Jahren war es Zeit für eine Frischzellenkur: Unsere neue Imagebroschüre präsentiert die Feriengemeinde Ihlow modern, übersichtlich und informativ. Mit neuem Layout, aktuellen Informationen und ansprechenden Bildern zeigt sie die Vielfalt unserer Angebote.

Die Broschüre ist in der Tourist-Information erhältlich, liegt in Bürgerhaus, Gästehaus, Ferienwohnungen und in den Tourist-Informationen der Nachbarorte aus und kann auf Wunsch auch bequem nach Hause bestellt werden. Ziel der Neuauflage ist es, potenzielle Gäste zu inspirieren, sich einen umfassenden Überblick zu verschaffen und Lust auf einen Aufenthalt in Ihlow zu machen – modern, übersichtlich und informativ zugleich.

Ausblick 2026

Am 28. Juni 2026 findet der Fahrradaktionstag „Van Dörp to Dörp“ statt. Diese Fahrradsternfahrt ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der Gemeinden Moormerland, Hesel, Großefehn und Ihlow. Verantwortliche Kommune der Organisation ist in diesem Jahr Ihlow.
Die Tour wird nach dem einfachen Knotenpunktsystem gefahren und ist als Rundweg so angelegt, dass die Teilnehmer überall auf der Route „einsteigen“ und eine beliebige Strecke zurücklegen können.
Highlight ist ein abschließendes Gewinnspiel.
Die Preisverleihung findet abschließend in Ihlow am Ihler Meer statt.

Am ersten Septemberwochenende 2026 findet das Heerlagertreffen statt.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Gemeinde Ihlow bedient nicht nur die klassische Öffentlichkeitsarbeit, sondern nutzt auch ihre Webseite sowie die Social-Media-Plattformen Facebook und Instagram sowie YouTube. Über alle Kanäle werden aktuelle Informationen zur Gemeinde geteilt, wie zum Beispiel Bauprojekte, Informationen zu Sanierungsmaßnahmen, Veranstaltungshinweise, Sitzungstermine, Fundsachen, Blutspendetermine, Ehrungen und vieles mehr.

Social Media dient dabei insbesondere dazu, verschiedene Zielgruppen gezielt anzusprechen. So erreichen wir auf Facebook hauptsächlich die Altersgruppen 35 bis 64 Jahre, während Instagram überwiegend Nutzer im Alter von 25 bis 35 Jahren anspricht.

Vom 1. Dezember 2024 bis zum 30. November 2025 konnten wir auf Facebook und Instagram fast 2.780.000 Aufrufe generieren (+114%).
Unser Videoformat „Neeis ut Ihlow“, in dem unser Bürgermeister jeden Freitag die Woche Revue passieren lässt, wurde im gleichen Zeitraum fast 390.000 Mal aufgerufen. Das entspricht auf allen Kanälen einer Watchtime von fast 5.600 Stunden.

Alle Kanäle erreichten in dem Zeitraum ca. 24.000 Interaktionen, wie z.B. Likes, Kommentare oder das Teilen von Inhalten. Auf Facebook konnten wir ca. 360, auf Instagram etwa 750 und auf Youtube etwas über 110 neue Abonnenten generieren.

Unsere Webseite ihlow.de generierte bis zum 30. November knapp 124.000 Besuche und etwas über 275.000 Seitenansichten. Zu den beliebtesten Seiten zählten: unser News-Bereich, unser Karriere-Portal, die Übersicht unserer Ansprechpartner, die Informationen zum Flohmarkt in Simonswolde und unsere aktuellen Bauplatzangebote.

Der Facebookauftritt vom Tourismusbereich hat einen Zuwachs von etwas mehr als 95 Abonnenten. Hier wurden bis 30. November 2025 etwas mehr als 95.000 Personen erreicht.

Der Instagramauftritt vom Tourismusbereich hat einen Zuwachs von ca. 290 Abonnenten. Vom 1. Dezember 2024 bis zum 30. November 2025 wurden hier fast 60.000 Personen erreicht.

Unsere Webseite ihlow-tourismus.de generierte bis November 2024 fast 30.000 Besuche und knapp 61.000 Seitenansichten. Zu den beliebtesten Seiten zählen die Informationen zu unserem Gästehaus, die Informationen zum Wohnmobilstellplatz, unsere Veranstaltungs-Seite, die Übersicht zum Ferien- und Sportpark und die verschiedenen Sehenswürdigkeiten in Ihlow, beispielsweise Informationen zum Kloster Ihlow.

Die Bürgerkommunikation über sämtliche Kanäle ist gestiegen. So erreichen uns regelmäßig Anfragen bzgl. Zuständigkeiten, Schadensmeldungen oder auch Lob und Kritik.

Feuerwehr

Mitglieder 2025	Aktive	237
	davon weiblich	30
	Altersabteilung	52
	Doppelmitgliedschaft	
	Spielmannszug	30

Einsätze 2025 (Stand: 08.12.2025)

Brand	26
Brandsicherheitswache	6
Hilfeleistung	42
Fehlalarm	14

Überblick 2025

1. Zusammenfassung des Jahres

2025 war für die Feuerwehren der Gemeinde Ihlow ein Jahr mit zahlreichen Einsätzen, verstärktem Gemeinschaftsengagement und wichtigen Investitionsschritten. Die fünf Ortswehren arbeiteten häufig gemeinsam bei größeren Ereignissen, nahmen an kreisweiten Übungen teil und setzten lokale Präventions- und Öffentlichkeitsaktionen um. Parallel liefen Planungen und Vergaben für die Modernisierung von Fahrzeugen und Geräten sowie für den Neubau bzw. die Renovierung von Feuerwehrgerätehäusern.

2. Besondere Einsätze 2025 (Kleine Auswahl)

Schornsteinbrand Westersander (18.04.2025) - Die Feuerwehren Weene, Ihlowerfehn und Simonswolde wurden zu einem Schornsteinbrand alarmiert. Durch das schnelle Eingreifen konnte ein Ausbreiten verhindert werden.

Verkehrsunfall am Ostersamstag (19.04.2025) - Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person. Einer von mehreren Verkehrsunfällen im Jahr 2025. Fahrerin war im PKW eingeschlossen. Das Fahrzeug war ein relativ neuer Mercedes-Benz Kombi. Rettungsgeräte von Ihlowerfehn bei solchen neuen Fahrzeugen an der Leistungsgrenze. Daraufhin wurde Ersatz der Geräte mit der Gemeinde abgestimmt.

PKW-Brand auf Autobahn (12.05.2025) - PKW im Vollbrand. FF Riepe und Oldersum waren im Einsatz. Autobahn für Löscharbeiten voll gesperrt.

Brand auf landwirtschaftlichem Betrieb in Ludwigsdorf (05.07.2025) - Teil einer Scheune ausgebrannt. Schnelles Eingreifen durch den Landwirten verhinderte Schlimmeres, die Feuerwehr löschte und kontrollierte anschließend Gebäude. Mehrere Feuerwehren, darunter auch Aurich, waren alarmiert.

Wohnhausbrand in Ihlowerhörn (Nacht zum 30.06.2025) - Bei einem nächtlichen Wohnhausbrand waren mehrere Ortswehren aus Großefehn und Ihlow gemeinsam im Einsatz; das betroffene Gebäude wurde schwer beschädigt.

Brand im Batterieraum des Bürgerhauses (14.08.2025) - Batterieraum des Bürgerhauses ausgebrannt.

Diesel-Austritt / beschädigter Tank am Bangsteder Verlaat (23.10.2025) - Einsatz wegen beschädigten Tanks, mehrere hundert Liter Diesel gelangen in einen Entwässerungskanal - Maßnahmen zur Eindämmung und Gewässerschutz wurden durchgeführt.

Teilnahme an Kreisbereitschaftsübung (11.10.2025) - Mitglieder und Fahrzeuge aus Weene-, Riepe- und Ihlowerfehn beteiligten sich an einer großangelegten Kreisbereitschaftsübung in Brake; darin geübte Abläufe und gemeinsamer Materialeinsatz wurden trainiert. Solche Übungen stärken die interkommunale Zusammenarbeit und die Einsatzbereitschaft.

Hinzu kommen mehr als ein Dutzend Notfalltüröffnungen für die Polizei und den Rettungsdienst. Diese Einsätze steigen in den letzten Jahren stark an und sind aufgrund von gut gesicherten Häusern mit immer größer werdenden Hürden verbunden.

Diverse Einsätze für die Drehleiter aus Simonswolde zur schonenden Patientenrettung aus Obergeschossen (Unterstützung des Rettungsdienstes), Rettung eines Arbeiters aus einem Arbeitskorb in 10m Höhe (17.01.2025) und div. Tierrettungen.

3. Ausbildung/ Übungen

Regelmäßiger Dienst, Übungen durch (Technische Hilfe, Brandeinsatz, Gefahrstoff-/ Umwelteinsätze).
Brandcontainer und Erste Hilfe bei SafeFire in Etzel.
Jugend- und Kinderfeuerwehren blieben aktiv: Aktionen, Teilnahme an Events und Nachwuchsarbeit (u. a. Beteiligung an der „Baumpflanz-Challenge 2025“). Die Nachwuchsarbeit trug weiterhin zur Mitgliedergewinnung und Öffentlichkeitsarbeit bei.
Tag der offenen Tür, Jubiläumsfeier (z. B. 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Simonswolde).
Diverse Übungen zwischen den einzelnen Ortsfeuerwehren.

4. Gemeinschaftsaktionen & Ehrenamtliches Engagement

Baumpflanz-Challenge 2025: Alle Ortswehren zeigten Präsenz und Engagement bei der Umwelt-Aktion; Kinder- und Jugendfeuerwehrgruppen waren auch aktiv beteiligt.
Kinderfeuerwehr Riepe wurde gegründet.
Blutspendetermine mit gemeindeweit etwa 900 Spendern.
Bezirkszeltlager der Jugendfeuerwehren in Tannenhausen.

5. Beschaffungen / technische Ausstattung 2025

Planung und Bestellung HLF 10 für die Feuerwehr Ihlowerfehn - Auslieferung 2027
Neues Tanklöschfahrzeug 4000 Feuerwehr Riepe in Dienst gestellt.
Diverse Tablets für Flächenlagen wurden angeschafft. Koordination über ELW1 Ihlowerfehn.

Neue Rettungsschere für die FF Ihlowerfehn. Weitere Teile des Rettungssatzes der FF Ihlowerfehn werden in 2026 modernisiert.

6. Infrastruktur / Neubauprojekte

Die Gemeinde hat Ausschreibungen und Planungen für den Neubau der Feuerwehrgerätehäuser in Ochtelbur und Weene weiter verfolgt.
Für die FF Ihlowerfehn haben die Planungen für einen neuen Standort begonnen.

Jugendfeuerwehr / Kinderfeuerwehr 2025:

Kinderfeuerwehr
- Teilnahme beim Kreiskinderfeuerwehrtag
- Gemeindekinder- und Jugendfeuerwehrtag in Ihlowerfehn
- Brandfloh Abnahme
- Teilnahme am Wettbewerb für Kinderfeuerwehr

Jugendfeuerwehr
-Weihnachtsbaumsammelaktion
-Teilnahme am Kreis- und Bezirksentscheid
-Bezirkszeltlager in Tannenhausen
- Gemeindekinder- und Jugendfeuerwehrtag
-Teilnahme an der Leistungsspange
- Teilnahme am Kreisjugendfeuerwehrtag
- Teilnahme an Jugendflamme 1&2
-Luftgewehr schießen in Riepe

Dieses Jahr hat die Kinderfeuerwehr Riepe ihre Gründung im April gefeiert. Somit ist in jeder Ortswehr eine Kinder- und Jugendfeuerwehr.

Die JF Ihlowerfehn durfte ihr 40-jähriges Jubiläum feiern.

Mitgliederzahlen:

Jugendfeuerwehr 2025		**Kinderfeuerwehr 2025**	
Mitglieder	75	Mitglieder	74
davon weibliche	13	davon weiblich	26